

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Marco Witthohn
Zimmer.: 235
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: marco.witthohn@wesermarsch.de

Brake, den 20.03.2025

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		SchulA/55/2025
Ausschuss für Schulen, Kultur, Sport		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Dienstag, 11.03.2025	16:30 bis 18:56 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Uwe Thöle	Kreistagsmitglied (Vorsitz) bis TOP 8, 17:57
Thorsten Böner	Kreistagsmitglied
Heinz Doormann	Kreistagsmitglied
Christoph Hartz	in Vertr. d. Abg. Logemann
Jürgen Janssen	in Vertr. d. Abg. Suhr-Krippner
Torsten Lange	Kreistagsmitglied ab 17:20 Uhr, während TOP 6
Uta Meiners	Kreistagsmitglied
Horst Wieting	in Vertr. d. Abg. Held
Sabine Wilcke	Vertr. Arbeitnehmerverband
Manfred Wolf	Kreistagsmitglied bis 18:33 Uhr, während TOP 8
Angelika Zöllner	Kreistagsmitglied Vorsitz ab TOP 8, 17:57 Uhr

Beratende Mitglieder (Grundmandat)

Ramona Bartz	Kreistagsmitglied
--------------	-------------------

Beratende Mitglieder

Heinz-Hermann Noelcke

in Vertr. d. beratenden Mitglieds Tatje bis 18:46
Uhr, während TOP 9

von der Verwaltung

Martina Cordes

FD 40 - Schulen, Kultur, Sport

Maren Jehlicka

Protokollführung

Matthias Wenholt

Leiter Dez. II

Gäste

Volker Gauert

Regionales Landesamt für Schule und Bildung

Oliver Horn

Gymnasium Nordenham

Lars Otten

BBS Wesermarsch

Sabrina Pargmann

Gymnasium Nordenham

Anke Renken

Kreisvolkshochschule Wesermarsch GmbH

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Sonja Biewer

Elternvertretung allg.bild. Schulen

Luca Caspari

Schülervertretung allg.bild. Schulen

Kerstin Held

Kreistagsmitglied

Sven Jochims

Kreishandwerkerschaft

Mario Kauschmann

Lehrerververtretung allgmeinb. Schulen

MdL Karin Logemann

Kreistagsmitglied

Sigrid Ratjen

Elternvertretung berufs b. Schulen

Gerlinde Röhr

Kreistagsmitglied

Urte Schubert

Lehrerververtretung berufs b. Schulen

Mareike Suhr-Krippner

Kreistagsmitglied

Cong Duc Tran

Schülervertr. d. berufsbild. Schulen

Beratende Mitglieder

Peter Büsching-Czerny

Stellv. Kreissportbund

Manuela Tatje

Kreisbehindertenbeirat

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls

- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Unterrichtsversorgung im Landkreis Wesermarsch
Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 22.08.2024
Vorlage: 2024/FD40/218/1
- 6 BBS - berufliches Gymnasium - Antrag der CDU/Grüne/FDP-Gruppe
Vorlage: 2025/FD40/226
- 7 "Europaschule in Niedersachsen" - Gymnasium Nordenham
Vorlage: 2025/FD40/224
- 8 Schulabsentismus in der Wesermarsch - Antrag der CDU/Grüne/FDP-Gruppe
Vorlage: 2025/FD40/227
- 9 Bericht aus dem Arbeitskreis Schulentwicklung
Vorlage: 2025/FD40/223
- 10 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	---

Der Ausschussvorsitzende Herr Thöle eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung des Protokolls
----------	----------------------------

Das Protokoll über die Sitzung vom 27.11.2024 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

5	Unterrichtsversorgung im Landkreis Wesermarsch Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 22.08.2024 Vorlage: 2024/FD40/218/1
----------	---

Herr Gauert vom Regionalen Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) führt anhand einer PowerPoint-Präsentation aus (siehe Anlage).

Die Lage der Unterrichtsversorgung in der Wesermarsch sei aus seiner Sicht nicht perfekt, jedoch auch nicht dramatisch. Hiernach könnten die Schulen noch vernünftig mit den zur Verfügung stehenden Kapazitäten arbeiten.

Frau Zöllner erkundigt sich hinsichtlich der Fachorientierung. Die Gesamtversorgung klappt augenscheinlich, wie sieht es aber aus mit Angeboten wie Kunst oder Musik?

Herr Gauert schildert, dass dieses tatsächlich nicht aus den Zahlen ersichtlich ist. Es komme darauf an, was an neuen potentiellen Lehrkräften aus den Universitäten kommt. Überwiegend werde auf Gymnasial- oder Grundschullehramt studiert, es gäbe weniger Absolventen für den Bereich der Oberschule. Außerdem gibt es Mangelfächer wie Musik, da nur wenige Studierende speziell solche Fächer auswählen. Außerdem entscheiden sich fertige Lehrkräfte dann auch eher für Oberzentren und nicht unbedingt für Schulen im ländlichen Raum.

Herr Böner fragt nach, ob die Statistik Krankheitstage, Fortbildungen und Klassenfahrten enthält. Herr Gauert erklärt, dass es sich hier um Ist-Zahlen handelt, also um Lehrkräfte, die im Dienst sind. Langfristige Erkrankungen werden erst abgebildet, wenn bestimmte Fristen überschritten werden, da dann der Vertretungsfall eintritt.

Herr Janssen interessiert sich dafür, wie hoch der Anteil an Quereinsteigern bei den Berufsanfängern ist.

Herr Gauert hat hierzu keine genaue Zahl; im Bereich der Schulen, die er betreut, seien dies jedoch sehr wenige. Seiner Schätzung nach liegt der Anteil an regulären Kräften bei über 90 %.

Auf die Frage von Herrn Wenholt, ob die relativ schlechte Unterrichtsversorgung bei den Förderschulen durch Inklusion verstärkt wird bzw. der Herausfall des Förderschwerpunktes L (Lernen) Auswirkungen hat, erklärt Herr Gauert, dass ausgebildete Förderschullehrkräfte aktuell ein rares Gut seien und damit die Versorgung in diesem Bereich schwieriger werde.

Herr Wenholt erkundigt sich weiter, ob sich das Problem in den Förderschulen zukünftig verstärken wird.

Herr Gauert schildert, dass sich dies schwer prognostizieren lässt. Allerdings sei auch die Anzahl an Studierenden in diesem Bereich aktuell schon deutlich geringer.

Die Ausführungen des RLSB zum Antrag werden zur Kenntnis genommen.

6	BBS - berufliches Gymnasium - Antrag der CDU/Grüne/FDP-Gruppe Vorlage: 2025/FD40/226
---	---

Herr Otten, BBS Wesermarsch, führt anhand einer PowerPoint-Präsentation aus (siehe Anlage).

Bezogen auf die Unterrichtsversorgung von 93,1 % für die BBS erklärt Herr Otten, dass dies für eine Berufsschule einigermaßen in Ordnung sei. Allerdings werde auch hier nicht die reale Zahl wiedergespiegelt; allein durch die Einbindung vieler Lehrkräfte in Prüfungsausschüssen fehlen Stundenanteile. Diese allgemeinen Faktoren würden bei der reinen Statistik des Landesamtes nicht abgebildet.

Frau Zöllner erkundigt sich hinsichtlich des asynchronen Lernens, ob ggf. Schülerinnen und Schüler (SuS), die früher das Lehrziel erreichen, in Folge dadurch auch die Ausbildung verkürzen könnten.

Herr Otten erklärt, dass dies der zukünftige Wunsch und das Ziel sei; aktuell aber rechtlich noch nicht möglich. Eine Berufsschule in Winsen/Luhe hat diesbezüglich einen Antrag für einen Modellversuch gestellt.

Herr Hartz erkundigt sich, ob aus Sicht von Herrn Otten die Verteilung des BBZ auf mehrere Standorte den Wunsch der Neuausgestaltung fördert oder behindert.

Herr Otten erklärt, dass mehrere Standorte tatsächlich eher hinderlich seien. Die Unterrichtsgestaltung könne dann nicht so variabel sein. Weiter hätten die SuS nicht immer die Möglichkeit, alle Lehrkräfte zu kontaktieren, was für das neue Konzept eine Grundlage ist.

Frau Meiners fragt nach, ob sich die Umstellung auf die Gruppengrößen auswirken wird, wenn eher eine individuelle Betreuung statt Frontalunterricht stattfindet.

Herr Otten erklärt, dass auch künstliche Intelligenz hier eine große Rolle spielen wird; so können individuelle Lernpfade zur Verfügung gestellt werden.

Herr Doormann fragt nach, ob und wie die Ausbildungsbetriebe mitgenommen werden.
Herr Otten berichtet, dass hierfür Arbeitskreise gebildet wurden. Die Betriebe sind interessiert und beteiligen sich rege.

Es wird vorgeschlagen, in etwa einem Jahr, wenn gesicherte Erkenntnisse vorliegen, im Ausschuss noch einmal über den dann aktuellen Stand zu berichten.

Der Bericht der Schulleitung der berufsbildenden Schulen Wesermarsch zum beruflichen Gymnasium wird zur Kenntnis genommen.

7	"Europaschule in Niedersachsen" - Gymnasium Nordenham Vorlage: 2025/FD40/224
---	---

Herr Horn, Gymnasium Nordenham, berichtet über die Ausgangslage und das betreuende Team aus dem Kollegium.

Frau Pargmann, Gymnasium Nordenham, trägt zum Tagesordnungspunkt anhand einer PowerPoint-Präsentation vor (siehe Anlage).

Herr Lange lobt die Präsentation der Arbeit des Gymnasiums auf den diversen Social-Media-Kanälen. Dies sei ein wertvoller Beitrag und überträgt so die Informationen auch direkt auf die SuS, die nicht teilnehmen können.

Herr Horn bestätigt, dass die Sichtbarkeit einer Schule und der speziellen Angebote wichtig sei.

Herr Noelcke stellt fest, dass zur Demokratiebildung auch Inklusion gehört. Er würde es begrüßen, wenn auch die Behindertenrechtskonvention mit aufgenommen werden würde.

Frau Pargmann berichtet, dass derzeit die Überarbeitung der Konzeption stattfindet und sie den Hinweis gerne mit aufnehmen wird.

Einstimmig wird dem Kreisausschuss folgender Beschluss empfohlen:

Dem Antrag des Gymnasiums Nordenham auf Führen der Zusatzbezeichnung „Europaschule in Niedersachsen“ wird zugestimmt.

8	Schulabsentismus in der Wesermarsch - Antrag der CDU/Grüne/FDP-Gruppe Vorlage: 2025/FD40/227
---	---

Herr Thöle übergibt den Ausschussvorsitz an seine Stellvertreterin Frau Zöllner und verlässt die Sitzung um 17:57 Uhr.

Herr Wenholt erläutert eingangs kurz, dass die Sendung des NDR zum Thema Schulabsentismus in der Wesermarsch der Anlass für den Antrag der CDU/Grüne/FDP-Gruppe gewesen ist.

Der Beitrag des NDR wird im Ausschuss abgespielt:

https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hallo_niedersachsen/Zahl-der-Schulverweigerer-im-Landkreis-Wesermarsch-steigt.hallonds92840.html

Frau Cordes erläutert die aktuelle Situation in Zahlen anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Frau Renken, Kreisvolkshochschule, ergänzt die Ausführungen und stellt das Projekt WeserMarschMallows anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

Herr Hartz erkundigt sich, welche Klientel betroffen ist.

Frau Renken berichtet, dass dieses sich kaum genau spezifizieren lasse: Grundschulen und Gymnasien seien weniger betroffen. Das hauptsächliche Alter liege, geschlechterunabhängig, etwa zwischen 15-17 Jahren.

Herr Janssen stellt fest, dass Schulabsentismus möglichst frühzeitig in den Schulen auffallen muss. In diesem Zusammenhang weist er auf die Vorteile eines elektronischen Klassenbuchs hin. Frau Renken äußert ebenfalls den Wunsch, dass die Schulen Fehlzeiten schneller melden. Dies ist momentan noch sehr unterschiedlich.

Herr Wenholt erklärt, dass die Gestaltung des Klassenbuchs in die pädagogische Hoheit der Schulen fällt. Die Kreisverwaltung wird den Vorschlag aber in der nächsten Schulleiterbesprechung anbringen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

9	Bericht aus dem Arbeitskreis Schulentwicklung Vorlage: 2025/FD40/223
----------	---

Herr Wenholt berichtet von der letzten Sitzung des Arbeitskreises Schulentwicklung, die bei der Zinzendorfschule stattgefunden hat, anhand einer PowerPoint-Präsentation (siehe Anlage).

Frau Meiners berichtet ergänzend von der Begehung der Zinzendorfschule im Rahmen der Arbeitskreissitzung.

Der Bericht aus dem Arbeitskreis Schulentwicklung wird zur Kenntnis genommen.

10	Verschiedenes
-----------	---------------

Herr Janssen fragt nach der Nachbesetzung des Lehrervertreeters für die allgemeinbildenden Schulen für diesen Ausschuss.

Herr Wenholt berichtet, dass nunmehr Ende letzter Woche die Abstimmung mit den Schulen Erfolg hatte und die Personalräte sich auf Vorschläge einigen konnten. Die Nachbesetzung wird im nächsten Kreistag eingebracht.

Herr Janssen erkundigt sich nach Überlegungen hinsichtlich der Einrichtung einer Oberstufe an der IGS Brake.

Herr Wenholt teilt mit, dass hierzu bisher von der Schulleitung noch keine Absichten bekundet wurden. Herr Böner verweist in diesem Zusammenhang auf die direkte Nachbarschaft des Gymnasiums.

Es wird vorgeschlagen, dieses Thema in einer der nächsten Sitzungen des AK Schulentwicklung zu besprechen und vor Ort in der IGS stattfinden zu lassen.

Thöle
Ausschussvorsitz

Siefken
Landrat

Jehlicka
Protokollführung